

Eiko Weigand

Die Sprache der Hunde



Ein humorvoller Ratgeber zum Thema Hund

WB

INHALT

Vorwort	6
Die Sprache der Hunde	8
Die Körpersprache	22
Befehl und Gehorsam	44
Komm Sitz, geh Platz bei Fuß	54
Das Bellen	66
Nachwort	80

Vorwort

Versprochen ist versprochen!

Es hat zwar länger gedauert als geplant, aber das tut es ja meistens. Hier also ist der Folgeband von „Hunde lieben starke Chefs“.

Ich hatte ja im Nachwort erwähnten Buches versprochen, ein weiteres folgen zu lassen angesichts der Tatsache, dass das Thema Hund wohl doch zu umfangreich ist, um es auf 80 Seiten vollständig abzuhandeln.

Ob das in diesem, vorliegenden Band gelingt? Es ist sehr zu bezweifeln, dass ich das Thema wirklich zu einem Abschluss bringe. Das wäre ja auch noch schöner. Immerhin tummelt sich eine erstaunlich große Zahl von Hundefreunden, -experten, -trainern und sonstigen mehr oder weniger Prominenten und Berufenen auf diesem Feld und will das weiter tun. Ich natürlich auch.

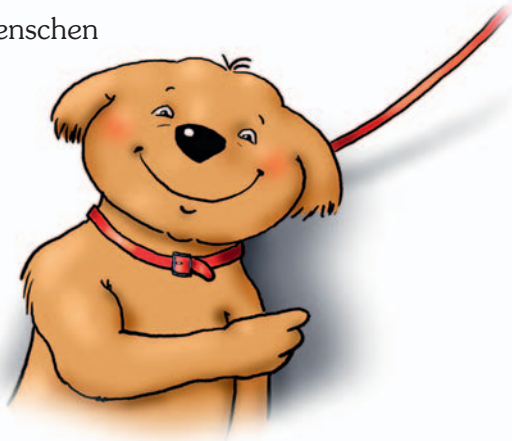
In diesem Buch geht es nun hauptsächlich um einen Punkt: die Kommunikation. Oder anders: Wie verstehe ich meinen Hund und wie versteht er mich - und das nach Möglichkeit nicht falsch.

Es wird die Vielzahl der Möglichkeiten beschrieben, wie man sich als Hund verständlich macht, leider aber nicht immer verstanden wird. So hilft die Lektüre vielleicht dem einen oder anderen, seinen Hund ein

bisschen besser zu verstehen. Was Ihnen dabei auffallen wird, das Buch handelt nicht nur davon, Hunde und ihre Eigenheiten zu begreifen. Nicht zuletzt geht es darum, sich seiner selbst und seiner Verhaltensweisen bewusst zu sein oder zu werden und zu begreifen, wie man als Mensch so funktioniert (unter uns, Menschen sind oft etwas merkwürdig).

Und es geht natürlich auch darum, wie Sie Ihrerseits Ihrem Hund Ihre berechtigten Anliegen näher bringen können.

Im Verhältnis Hund - Mensch ist es Aufgabe des Menschen, sich die entsprechenden Gedanken zu machen, welche Mittel und Wege die geeigneten sind, eine harmonische Beziehung zu erreichen - oder anders gesagt - astrein auszukommen. Man kann von einem Hund zu Recht erwarten, dass er schneller läuft, besser hören und riechen kann als Herrchen und Frauchen - wir Menschen sollten das mit dem Denken besser hinkriegen. Also, los geht's - ich wünsche gute Unterhaltung!



Die Sprache der Hunde



Wau? ...

Wau, wau, wuff!

Wau, wau wauwauwau?!?

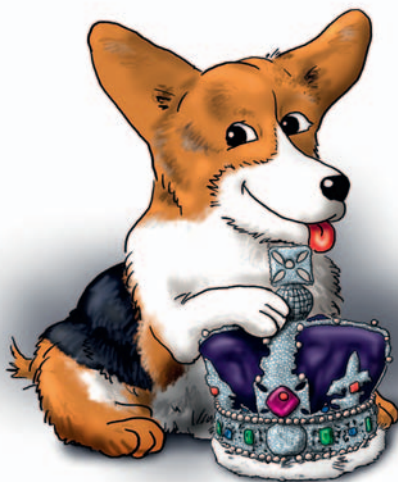
Winsel ... A-uuh-huuhu (soll sich wie Wolfsheulen anhören). So wird das nichts, die Sprache bzw. Laute eines Hundes kann der Mensch nur höchst unbefriedigend nachahmen. Zur Kontaktaufnahme mag es gehen, zur Gesprächsführung mit unserm liebsten Haustier aber fehlen uns die Mittel. Auf

der anderen Seite sind Bemühungen, Hunden die menschliche Sprache näherzubringen bisher kläglich gescheitert - Hunde sind schon mit der Grammatik eines einfachen Satzes vollkommen überfordert.



Wer also die Sprache der Hunde verstehen und durch diese Kenntnis mit seinem Hund zu einem besseren Verständnis kommen will, muss wohl oder übel etwas weiter ausholen.

Vielleicht ist es Ihnen schon aufgefallen, Menschen reden gar nicht mal so wenig. Zumindest die meisten. Und das ist ja auch nicht weiter verwunderlich. Wenn man fragen würde, woraus menschliche Kommunikation besteht, fällt einem als Erstes wohl das Sprechen ein. Einige von uns reden unablässig, ohne nur das Geringste zu sagen, das sagt natürlich



auch schon eine ganze Menge. Oft ist allerdings der Inhalt der gesammelten Mitteilungen eher zweitrangig. Wichtiger ist, in welchem Tonfall etwas gesagt wird, ob und wie man den Gesprächspartner ansieht, ob man seine Ausführungen mit Gesten und Mimik untermalt.

Ja selbst die Gerüche, die man aussendet, sind von Bedeutung - bewusst bekommen meist weder Sie noch Ihr Gesprächspartner das mit - und nicht zuletzt die Tatsache, dass Sie überhaupt mit Ihrem Gegenüber reden, haben ihre Bedeutung. Die Botschaft eines Gesprächs lautet also weniger: Das Wetter ist mal wieder - warum auch immer - unerträglich, oder: Haben Sie schon gehört, was für Katastrophen das britische Kö-

„Wie verstehe ich meinen Hund und wie versteht er mich - und das nach Möglichkeit nicht falsch?“ In „Die Sprache der Hunde“ erfahren Sie - auf amüsante Weise - viel über Kommunikation von Mensch zu Hund (bzw. umgekehrt) und über die Ausdrucksmittel unserer liebsten Haustiere von der Körpersprache bis zum Bellen.

Dem Autor/Illustrator Eiko Weigand ist es wieder gelungen, Interessantes und Wissenswertes äußerst unterhaltsam zu verpacken.



Auch bei WB erschienen:
„Hunde lieben starke Chefs“
ein witziges und sehr unterhaltsames
Büchlein mit durchaus ernst zu
nehmenden Erziehungstipps

ISBN 978-3-945258-00-2



Dieses Buch wird empfohlen von der
Wirtschaftsgenossenschaft deutscher Tierärzte

WDT 
Das Tierarztunternehmen.